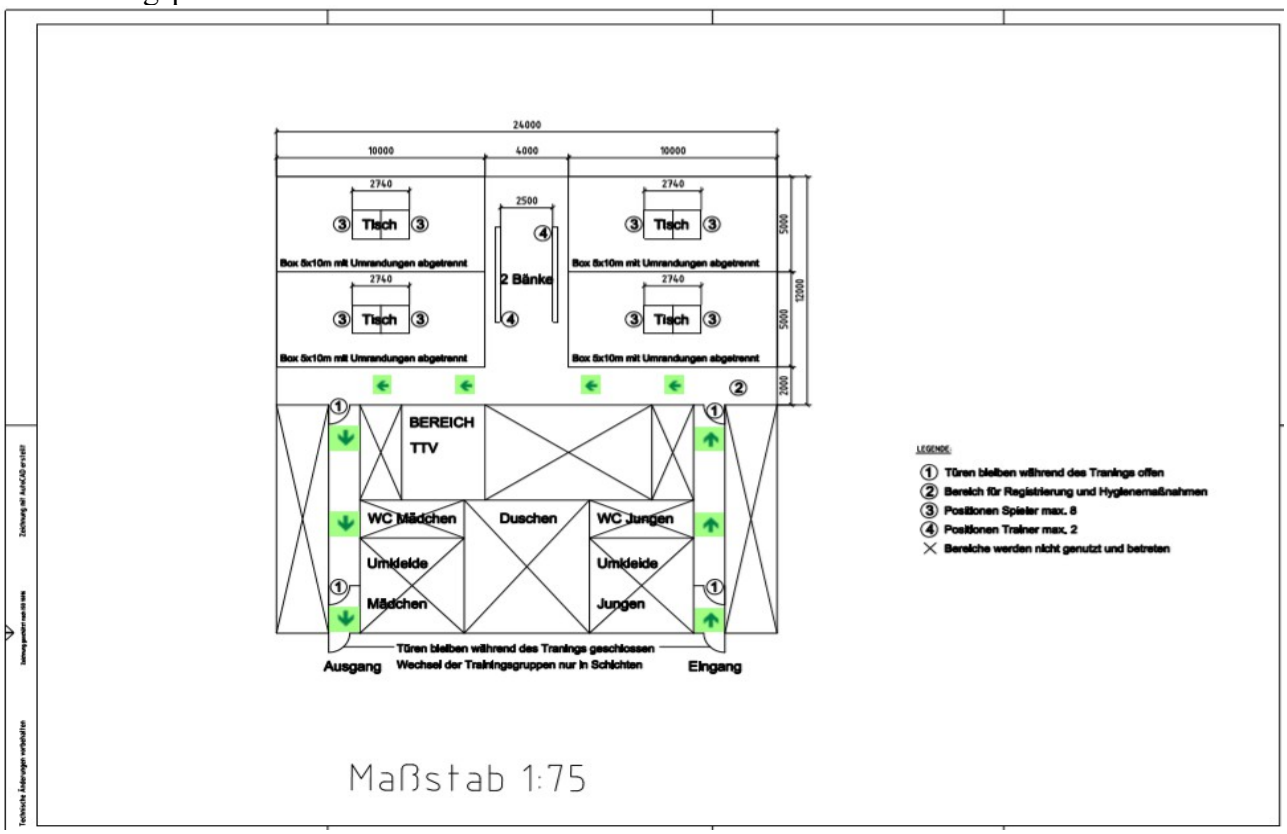
Re-Start beim TTV Otterstadt

Seit dem 12. März ist kein Training und Wettkampf mehr für die Tischtennisspieler möglich. Totale Sperre der Sporthalle infolge des Corona-Virus. Keine Aussichten auf Besserung. Eine schlechte Nachricht nach der anderen durch DTTB und PTTV. Auch keine Änderung auf lange Sicht scheint möglich.

Wege zum Training mit Hygienemaßnahmen – Die Vorgeschichte
Die Meldung durch das Land Rheinland-Pfalz, dass ab dem 27. Mai auch Hallensport wieder möglich sei, war ein kleiner Lichtblick. In einer kurzfristig angesetzten Vorstandssitzung hatte der TTV Otterstadt sein weiteres Vorgehen besprochen. Der Vorsitzende Markus Zimmermann schickte das inzwischen vorliegende Hygienekonzept des DTTB mit einem Antrag seines Klubs auf die Möglichkeit des Trainings an die Gemeindeverwaltung. Die ernüchternde Antwort der Gemeinde erfolgte prompt: Die Sporthalle bleibt, wie alle anderen Versammlungsorte der Gemeinde, bis 31.Juli 2020 für alle Veranstaltungen und Zusammenkünfte geschlossen.

Ein Wunsch!
Auf Wunsch des TTV Otterstadt fand ein persönliches Treffen des 1. und 2. Vorsitzenden des TTV Otterstadt mit dem Ortsbürgermeister und dem 1. Beigeordneten zu einem persönlichen Gespräch statt.
Hierzu entwickelte der TTV Otterstadt einen eigenen Hygieneplan mit Planskizze, der die vorhandenen Auflagen noch verschärfte. In diesem Gespräch wurde relativ schnell eine Möglichkeit eines Probetrainings am Freitag (5. Juni 2020) gemäß der Vorschläge des TTV genehmigt.
Es ergaben sich Aufgaben, nämlich die Beschaffung von Handdesinfektion-, Flächenreinigungs- und Desinfektionsmittel, Reinigungstücher, Einmalhandschuhe und Abfallbeutel.
Ein Trainingsplan mit acht Nachwuchsleuten und vier Trainern wurde erstellt.



Dieser Plan von Markus Zimmermann half auch bei der Hallenfreigabe.

Der Ablauf
Pünktlich um 17.50 Uhr treffen sich die Teilnehmer vor dem Eingang des Schulhofes. Alle mit Mundschutz. Ein Trainer der Handschuhe trägt, öffnet die Sporthalle und stellt Handdesinfektionsmittel bereit. Danach baut er die Umrandungen und Bänke gemäß Plan auf. Zum Abschluss noch die Tischtennisplatten.
Die Sportler desinfizieren sich die Hände und betraten sodann die Halle. Die Trainer müssen Handschuhe tragen.Die Sportler trugen versuchsweise Einmalhandschuhe an der freien Hand um die Schwierigkeit mit der Maßnahme „nur mit eigenen Bällen spielen“ zu umgehen. Durch den Einmalhandschuh ist es möglich normal mit einem Ball zu spielen.

Die Anfänge
In der ersten halben Stunde war ein Vertreter der Ortsgemeinde anwesend um sich ein Bild vom Training zu machen und wie der Verein die Vorgaben erfüllt. Nach einer Stunde wurde das Training beendet. Die Bälle wurden eingesammelt und desinfiziert. Die Kinder zogen sich um und verließen die Halle in Richtung des vorgeschriebenen Ausgangs samt Mundschutz. Die Trainer reinigten und desinfizierten die Tische, Umrandungen und Bänke. Beim Verlassen der Halle wurden noch die Türgriffe desinfiziert. Das Probetraining war geschafft. Nun konnten die Übungseinheiten wieder unter Einhaltung der Auflagen durchgeführt werden. Zwar können pro Training nur acht Sportler beim TTV Otterstadt trainieren, dies lässt sich jedoch per WhatsApp regeln. Die Tischbelegung wird einmal pro Woche vom TTV Otterstadt der Gemeinde zur Verfügung gestellt, damit die Nachverfolgung bei einer Infektion möglich ist.

Fazit von Walfried Hutter
Die Vereine sollten aktiv auf den jeweiligen Hallenträger mit Konzept und eventuell eigenen Ideen zugehen. Nicht die Hände in den Schoß legen und warten bis etwas passiert. Das Hygienekonzept des DTTB ist nicht immer einfach zu verstehen, eine praktische Darstellung durch den Verein kann

sehr wohl für mehr Verständnis sorgen und eine Genehmigung zum Training sicherlich vereinfachen.

Gerne können sich weitere Vereine beim Verbandspressewart melden und von ihrem ersten Training nach der coronabedingten Pause auf der PTTV-Homepage berichten.